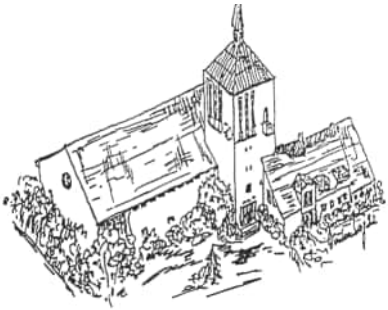
Paul-Gerhardt-Bote



Ausgabe
Dezember 2023
Januar / Februar
2024

Foto: Lotz

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jesaja 50,10

Liebe Gemeinde, liebe LeserInnen

„Alles Liebe!“ wünschen wir uns gerne beim Abschied oder am Ende eines Briefes. Manchmal ist es eher eine Floskel, aber meistens doch gut und herzlich gemeint. Ich würde sogar sagen, dass „Alles Liebe!“ eine Steigerung zu „Alles Gute!“ ist, denn der Wunsch, dass der Andere Liebe erleben möge, ist doch das Beste, was man jemandem wünschen kann.

Auch bei Paulus geht es im 1. Korintherbrief um die Liebe. Sie alle kennen sicher das berühmte „Hohelied der Liebe“. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Liebe auch im Briefschluss noch einmal auftaucht. Ein Vers ist die Jahreslosung 2024 geworden. Aber bei Paulus ist es nicht nur der Wunsch „Alles Liebe!“.
Bei Paulus enthält der Wunsch auch eine Aufforderung:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

(1 Kor 16,14)

Dieser Vers will uns daran erinnern, dass die Liebe nicht etwas Selbstverständliches ist, das uns einfach so begegnet. Wenn ich jemandem „Alles Liebe!“ wünsche, dann braucht es auch Menschen, die ihm in Liebe begegnen, die es nicht nur gut meinen, sondern wirklich liebevoll. Liebe will getan, will gelebt werden. Und sie ist etwas Wechselseitiges. Wenn wir mal kurz darüber nachdenken, ob wirklich alles, was wir tun, in Liebe geschieht, dann merken wir, dass das ein hoher Anspruch ist. Können wir das überhaupt schaffen?

Für Paulus steht ganz eindeutig der Glaube an erster Stelle. Erst dann kommen Liebe und Hoffnung. Aber die Liebe ist die Größte unter ihnen. Der Glaube ist die Verbindung zu Gott, das Vertrauen darauf, dass Gott da ist und wir nichts von dem, was wir tun, alleine schaffen müssen. Gott selbst ist die Liebe, und alles in Liebe zu tun bedeutet, alles im Vertrauen auf Gottes Nähe und Hilfe, und getragen von seiner Liebe zu tun. Daher brauchen wir keine perfekten Menschen zu sein, um Paulus‘ Aufforderung zu folgen. Sondern nur solche, die ihr Tun von Gott leiten und hinterfragen lassen. Nicht mehr und nicht weniger. Wenn wir mit diesem Vertrauen in das neue Jahr gehen, dann wird auch unser Tun in Liebe geschehen und den Menschen, denen wir begegnen, Hoffnung bringen.

Alles Liebe, gesegnete Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

Ihr Pfarrer Mark Adler

Gemeinsamer Konfirmationsjahrgang

In diesem Jahr gestalten wir die Konfi-Arbeit in Kooperation mit der Johannes- und der Friedensgemeinde. Dadurch haben wir jetzt eine Gruppe von 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die große Gruppe eröffnet uns neue Möglichkeiten, um interaktiv miteinander zu arbeiten. Der Konfi-Unterricht findet abwechselnd in der Johannesgemeinde und in der Paul Gerhardt-Gemeinde statt, einige Aktionen auch in der Friedengemeinde. Daher ist es eine gewisse Herausforderung, immer am richtigen Ort zu sein, aber das spielt sich bereits ein. Ein erstes Highlight war schon die Konfi-Freizeit in Gernsheim, in der wir gelernt haben, wie wir mit Jesus befreundet sein können. Immer mal wieder machen wir auch gemeinsame Ausflüge mit den Konfirmanden aus der Christophorusgemeinde. So waren wir zu einer Stadtführung in Worms und werden demnächst in die Synagoge gehen und den Alten Friedhof besuchen. Bei der gemeinsamen Konfirmandenarbeit ist uns wichtig, dass wir mit den anderen Gemeinden des Nachbarschaftsraums zusammenwachsen und solche Kooperationen selbstverständlich werden.

Anne Buchholz

Foto: Anne Buchholz

Wir danken allen herzlich,

☆ die sich ehrenamtlich und als Mitarbeiter*innen engagierten.
☆ die durch Spenden die Gemeindearbeit gefördert haben.
☆ die Kirchensteuer zahlten.

Ohne Ihre tatkräftige Unterstützung wäre ein lebendiges Gemeindeleben nicht möglich.

Der Kirchenvorstand der Paul Gerhardt-Gemeinde wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Gottesdienst zur Waldkolonie Kerb

Zum ökumenischen Kerbegottesdienst am 26.08.2023 auf dem Schulhof der ehemaligen Lessingschule begrüßten Pfarrer Johannes Gans (St. Fidelis) und Pfarrer Mark Adler erfreulicherweise ca. 50 Besucher. Ein besonderer Gruß richtete sich an den „neuen Alt-Kerbevadder“ Rainer Lach, den neuen Kerbevadder Christian Geist, sowie an die junge Generation an „Kerbeborschen“ und „Kerbemädscher“. Mit gekonnt dargebotenen, konzertanten Weisen eröffnete der Evangelische Posaunenchor Darmstadt (vormals „Dekanatsposaunenchor“) unter der Leitung von Karin Schiller den Gottesdienst und begleitete ihn weiter musikalisch.

Pfarrer Adler nannte den Gottesdienst unter freiem Himmel inmitten des Festgeländes eine wunderbare Tradition, die an den eigentlichen Anlass erinnere, nämlich den Bau der Kirche. Der Gottesdienst sei das Innehalten vor der großen Party und dem Umzug durch die Straßen der Waldkolonie. Er lobte, dass es den Verantwortlichen immer wieder wichtig sei, diesen Gottesdienst im Programm zu haben. Außerdem gebe es Hoffnung, dass in unserem Viertel stets Initiativen zur Hilfe und zum Miteinander gestartet würden.

Mit einem Dank an die fleißigen Kuchenbäcker(innen) und mit schwungvollen Melodien (wie: „Mein kleiner, grüner Kaktus“) ging ein gelungener Gottesdienst zu Ende und in eine gesellige Kaffeerunde über.

Renate Brunner

Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Kindergottesdienst

am 01.10.23 fand viel Anklang und war speziell für die Kinder eine besondere Erfahrung. Der Altarraum der Kirche war dem Anlass entsprechend herbstlich sehr schön geschmückt.

Fotos: Heike Schmidt

Zum Schulanfang fand am 09.09.23 ein Gottesdienst in unserer liebevoll mit Schultüten geschmückten Kirche statt .

Nachbarschaftsräume: Zusammenlegung von Aktivitäten

EKHN 2030 nimmt Formen an

Die Gestaltung des neuen Nachbarschaftsraumes mit der Johannes- und Friedensgemeinde, sowie der Luther- und Melanchthongemeinde Griesheim schreitet weiter voran.
Neben der Kooperation in der Konfirmandenarbeit (siehe Bericht auf S. 3) hat die Themengruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ ihre Arbeit aufgenommen. Bei einem ersten Treffen wurde neben den Wegen der internen Kommunikation auch gemeinsame Projekte geplant. So soll es ein erstes gemeinsames „Extrablatt“ aller Gemeindebriefe geben, in denen die einzelnen Gemeinden sich vorstellen werden. Außerdem soll eine gemeinsame Website erstellt werden, um die Aktivitäten der einzelnen Gemeinden aktuell und auf einen Blick darstellen zu können.

Bereits in den Sommerferien gab es eine gemeinsame Sommerkirche im Nachbarschaftsraum (die Johannesgemeinde war dieses Mal allerdings noch an der traditionellen Sommerkirche beteiligt), in der man Gelegenheit hatte, die anderen Gemeinden und Pfarrpersonen kennen zu lernen. Die Gottesdienste zu dem Lied „Geh’ aus, mein Herz, und suche Freud’“ wurden jeweils am Samstagabend in einer und am Sonntagmorgen in einer anderen Gemeinde angeboten.

Die Steuerungsgruppe, die aus Vertretern aller Kirchenvorstände besteht, beschäftigt sich weiter mit der Zusammenlegung der Verwaltungen. Hier ist geplant, in Zukunft nur noch zwei Gemeindebüros zu betreiben, eines in Darmstadt und eines in Griesheim. Die Kirchenvorstände und die Gemeindesekretärinnen sondieren derzeit mögliche Standorte, auf der Suche nach einer für alle Gemeinden guten und praktikablen Lösung. Weiterhin werden Vor- und Nachteile der möglichen Rechtsformen, in denen die Gemeinden in Zukunft zusammenarbeiten werden, diskutiert. Weitere Themengruppen werden gebildet, z.B. zum Thema Gottesdienste im Nachbarschaftsraum.

Es ist also Vieles in Bewegung und viel Mut zum Ausprobieren ist gefragt, um mit Gottes Geist zu einer guten Zusammenarbeit zu kommen. Wie auch immer der gemeinsame Nachbarschaftsraum aussehen wird, eint uns schon jetzt der gemeinsame Glaube an unseren Herrn Jesus Christus und der Wille, Gott die Ehre zu geben und seine frohe Botschaft allen Menschen zu verkündigen.

Mark Adler

Unsere Visite in der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Lübben im Spreewald

Foto: Berthold Glunz

Sicherlich ist der Begriff ‚Spreewald für viele von uns ein Begriff für Urlaub, Spreewaldgurken und Kahnfahrten. Drei Städte sind dort von überregionaler Bedeutung: Burg, Lübbenau und Lübben. In der Letztgenannten befindet sich die Urkirche als Namenspatrons unserer Paul-Gerhardt-Gemeinde in Darmstadt: die Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben im Spreewald, letzte Wirkungsstätte des Pfarrers und Liederdichters Paul Gerhardt.

Paul Gerhardt (*12. März 1607) wurde im Jahre 1669 als Pfarrer nach Lübben berufen. Davor lagen Pfarrstellen in Mittenwalde und Berlin, überlebte Schrecken im Dreißigjährigen Krieg, der damit verbundene Tod vierer seiner Kinder und Ehefrau sowie dessen Amtsenthebung nach Dogmastreitigkeiten mit den Landesherrn Kurfürst Friedrich Wilhelm I .

Als er am 27. Mai 1676 im Alter von 70 Jahren verstarb, stand er sieben Jahre der Kirchengemeinde vor. Am 7. Juni wurde er im Altarraum, jedoch an unbekannt genauer Stelle seiner Kirche beigesetzt.

Die genaue Gründung des Gotteshauses selbst ist unbekannt. Älteste Bauteile gehen bis in das 14. Jahrhundert zurück. In der heutigen Architektur wurde die Kirche nach mehrfacher Zerstörung durch Stadtbrände als dreischiffige, spätgotische Hallenkirche im Jahre 1607 wieder aufgebaut. Durch Zuwachs der Bevölkerung kam es 1666 zum Anbau eines Ostchores.

Bis zu diesem Zeitpunkt weltlich als ‚Deutsche Hauptkirche‘ benannt wurde die Kirche am 01. November 1931 nach umfangreicher Restaurierung in den heutigen Namen umbenannt. Eine weitere und bis dahin letzte Renovierung erfuhr die Kirche 2006 durch umfassende Außen- und Innenrenovierungen.

In der Sakristei ziert ein Fenster das Bildnis Paul Gerhardts; Darunter der Liedvers: ‚Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis und deinem Namen dienen so gut es kann und weiß‘. Altar, Kanzel und das achteckige, zinnerne Taufbecken aus 1649 sind wertvolle Werke der Renaissance. Lohnend ist, den reichen Bildschmuck dieser Arbeiten zu verinnerlichen. Dieses Ensemble ist so erhalten, wie es P.G. während seiner Amtszeit vor Augen hatte.

Im Grundbuch der Gemeinde sind Kirchenschiff und -turm im getrenntem Besitztum: eine Kuriosität, denn während das Kirchenschiff der Gemeinde gehört, ist die Stadt Lübben seit 1907 Eignerin des Kirchturms. Er wurde 1945 durch die Rote Armee in Brand geschossen, die Glocken stürzten herab und der Turm brannte restlos aus. Nur durch göttliche Fügung wurde das Kirchenschiff verschont und erst im Jahre 1988 erhielt der Turm wieder seine Turmhaube in heutiger Form.

Die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Lübben im Spreewald ist eine eine lebendige Gemeinde mit ca. 1500 Mitgliedern, die mit Hilfe eines ökumenischen Kirchenchores, Posaunenchores, Flötenkreises, Senior- und Frauenkreis sowie cirka 100 Ehrenamtlichen zur Gestaltung des Gemeindelebens beitragen.

Sonntägliche Gottesdienste werden jeweils um 10:30 Uhr gefeiert. Die Gemeinde wird von Pfarrer Martin Liedtke geleitet, der sich wie die Gesamtgemeinde über einen Besuch anderer Paul-Gerhardt-Gemeindemitglieder freut … auch wir wurden unter Anwesenheit von Bürgermeister Jens Richter anlässlich einer Gemeindeversammlung freundlichst zu einem Umtrunk eingeladen. Eine Kahnfahrt auf dem weitläufigen Spreegebiet rundet unbedingt den sakralen Besuch mit der weltlichen Touristik und der Unverfälschtheit des Seeengebietes ab. Übrigens, 2026 wird des 350. Todestags Paul Gerhardt (wohl nicht nur dort ?) gebührend gedacht. Hier die Adresse: Evang. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben, Paul-Gerhardt-Straße 2, 15907 Lübben im Spreewald.

Hiromi und Berthold Glunz, Darmstadt

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für 2024!
Gerne begleiten wir Sie mit dem Paul-Gerhardt-Boten auch durch das nächste Jahr und hoffen, Sie halten uns weiterhin die Treue.
Sandra Peters – Annerose Braun –
Renate Brunner – Karin Walter

WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN
DIE STERNSINGER WURDEN

DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphanias ziehen die „Sternsinger" von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphanias, „Erscheinung des Herrn", wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

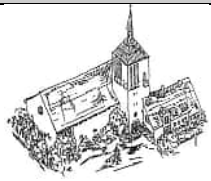
Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Entwicklungsprojekte in der Dritten Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

Grafik: Pfeffer

CHRISTIAN FELDMANN



Lebendiger Adventskalender 2023

FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO
1 Familie Ottinger und Nachbarn Gasse Evenari-straße 40	**2** Familie Rudolph Illigweg 6	**3** Familie Westram Traubenweg 104	**4** Familie Brunner Illigweg 12	**5** Familien-zentrum Siebenstein Akazienweg 13	**6** 	**7** Familie Hofmann Illigweg 10
8 Familie Michel Kölner Straße 13	**9** Familie Neu Illigweg 15	**10** Familie Klingemann Evenari-straße 72	**11** Frau I. Jost-Göckel Kölner Straße 51	**12** Käthe-Kollwitz-Schule Koblenzer Straße 8	**13** Familie Radler Kölner Straße 80	**14** Familie B. Soika Illigweg 7
15 Frau M. Sander Kölner Straße 46	**16** Herr M. Lohrum u. Nachbarn Molden-hauerweg 30	**17** Frau B. Rothe Evenari-straße 33	**18** Kinder- und Jugendhaus (SKA) Michaelis-straße 10	**19** Familie T. Soika Molden-hauerweg 5	**20** Familie Ormston Evenari-straße 3	**21** Familie Feist Michaelis-straße11
22 Familien Lach und Schumacher Molden-hauerweg 10+ 12	**23** Frau M. Marquardt Kölner Straße 34	**24** Gottesdienste zu Heilig Abend Ev. Paul-Gerhardt-Kirche 				

EINLADUNG

Vom 1.- 23. Dezember wird jeweils um 18 Uhr ein adventlich geschmücktes Fenster oder eine Tür geöffnet.
Anschließend gibt es vor dem jeweiligen Haus ein kurzes Beisammensein (Dauer ca. 15 Minuten) mit einem weihnachtlichen Text und gemeinsamem Singen von Adventsliedern.
Eingeladen sind alle: Jung und Alt, Groß und Klein, mit oder ohne Kinder.
Die Gastgeber freuen sich über eine rege Beteiligung.

Christmas Lullaby in der Waldkolonie
Claudia Artner (Gesang) und Finn Krug (Klavier/Orgel) laden Sie herzlich zu einem besinnlichen Start in den Advent ein.
Bei einem Programm mit internationalen und klassischen Weihnachtsliedern, besinnlichen Texten und einem Moment der Ruhe können Sie sich am **Samstag, 02.12.2023 ab 18 Uhr** in unserer Kirche auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Der Eintritt ist frei.
Die KünstlerInnen bitten um eine Spende

Foto: Pretty Lies Light

Konzert mit „Pretty Lies Light“
am **Freitag**, **8.12.2023** findet ab **19:00 Uhr** in unserer Kirche wieder ein Konzert mit zeitlos schönen und ewig aktuellen Songs von den Beatles bis hin zu Simon & Garfunkel statt. Umrahmt wird das Konzert wie immer von einem Gläschen Wein, Alkoholfreiem oder Sekt, Snacks und einer Menge guter Gespräche, vor und nach dem Konzert. Der Eintritt ist frei; die Musiker bitten um eine Spende.

The first Noel - Konzert
Zu einem Weihnachts-Gospelkonzert lädt die Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde am **Samstag, 09.12. 2023 ab 18 Uhr** ein.
Viele Konzerte versüßen uns die besinnliche Vorweihnachtszeit. Doch im eigenen Genre ist das Gospel-Weihnachtskonzert ein echter Vorreiter und für jeden Fan ein Muss.
Der Pop- und Gospelchor der ev. Kirchengemeinde Traisa „goGospel“ unter der Leitung von Finn Krug wird Sie nicht enttäuschen.
Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten

Konzert Maxim Kowalew Don Kosaken
Am **17.01.2024** findet um **19:00 Uhr** in unserer Kirche ein Konzert mit ukrainisch-orthodoxen Kirchengesängen sowie ukrainischen Volksweisen und Balladen statt. Der Chor aus Weißrussland drückt seine Solidarität mit dem ukrainischen Volk durch ein individuelles Programm aus. Der Chor für alle Generationen – mit einem festlichen Konzert für die Völkerverständigung!

Foto: Don Kosaken

Frauenfrühstück
Das nächste Frauenfrühstück findet am **02.03.2024** statt. ReferentIn und Thema sind noch offen. Bitte entnehmen Sie weitere Information aus dem Schaukasten oder auf unserer Homepage. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro entgegen.

Christa Hermann ist neue Mitarbeiterin in der Altenarbeit des Dekanats
In der neuen Position möchte sie sich daran orientieren was in den Kirchengemeinden benötigt wird. Dazu möchte sie Ihre Meinung und Ihre Ideen hören. Schreiben Sie ihr unter christa.hermann@ekhn.de oder rufen Sie an unter 0157-88 28 05 55.

Kirchenpädagogik-Ausbildung in der EKHN
Kirchenraumpädagog*innen trainieren im Zuge der Ausbildung Methoden, um Räume gemeinsam mit Gruppen wahrzunehmen, zu erkunden, zu deuten und mit den Deutungen zu arbeiten. Entlang der Trias „Raum – Kunst – Spiritualität" erwerben die Teilnehmenden ein umfassendes Wissen in Baugeschichte, Kunstgeschichte, Kulturgeschichte und pädagogischer Methodik. Infos zur Ausbildung bei Ricarda Heymann unter Tel. 66 90-186 oder ricarda.heymann@ekhn.de
Anmeldeschluss: 15.02.2024

Möchten Sie eine grüne Dame oder ein grüner Herr werden?
Diese ehrenamtlichen Helfer*innen sind für Patient*innen im Elisabethenstift mit einer helfenden Hand oder einem offenen Ohr da. Auf zwei Infoveranstaltungen können Sie Näheres erfahren:
- am 23. Januar von 15:00 – 17:00 Uhr
- und am 24. Januar von 18:00 – 20:00 Uhr

Jeweils im Festsaal des Agaplesion Elisabethenstift Krankenhauses, in der Erbacher Straße 27 in Darmstadt.

Der ökumenische Kirchenladen Kirche & Co. in Darmstadt ist umgezogen.
Die Anlaufstelle der Kirchen in der Stadt ist jetzt an der Stadtkirche im Erdgeschoss des evangelischen Gemeindehauses, An der Stadtkirche 1, direkt am Stadtkirchplatz zu finden. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 10 bis 17 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr.

Jugendkirchentag 2024
Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt. Weitere Informationen unter jugendkirchentag.de

Herzliche Einladung zum Begegnungscafé Waldkolonie
am 11.1.2024 und am 08.02.2024 von 15:00 bis 17:00 Uhr wollen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt Gemeinde treffen und einen schönen Nachmittag mit Ihnen verbringen.
Es freut sich auf Sie Ihr Team vom Begegnungscafè Waldkolonie

In der Internetversion aus Datenschutzgründen nicht verfügbar.

Besuch von Ihrem Pfarrer

Liebe Geburtstagskinder,

es ist schon etwas Besonderes, einen runden Geburtstag zu feiern und wenn man die 80 überschritten hat, kann man mit besonderer Dankbarkeit auf ein langes Leben zurückblicken. Hierzu würde ich Ihnen gerne persönlich gratulieren und Ihnen ein Segenswort von unserer Kirche überbringen. Darum würde ich gerne, wie es früher üblich war, an Ihrem Ehrentag an Ihrer Tür klingeln, an ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag und ab dem 91. jedes Jahr. Wenn Sie nicht zu Hause sind oder nicht öffnen können oder keinen Besuch wünschen, dann bekommen Sie etwas in den Briefkasten. Geben Sie uns einen Hinweis, wenn Sie nicht besucht werden möchten. Oder lassen Sie sich überraschen!

Ihr Pfarrer Mark Adler

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich!

Wie immer gilt: Aufgrund der EU-Datenschutz-Grundverordnung müssen Sie schriftlich zustimmen, dass wir Ihr Jubiläum im Boten veröffentlichen dürfen. Frau Schmidt hat diesbezüglich schon viele Gemeindemitglieder kontaktiert. Auch Sie können sich im Büro melden und Ihre Zustimmung erteilen oder entziehen.

In der Internetversion aus Datenschutzgründen nicht verfügbar.

Gottesdienste

Gottesdienste finden in der Paul-Gerhardt-Kirche immer **am ersten, dritten und ggf. fünften Sonntag** eines Monats statt. **Abendmahl** feiern wir in der Regel am ersten Sonntag. Dazu kommen **besondere Gottesdienste** an Feier- und Gedenktagen.

Wir laden Sie ein, Gottesdienst mit uns zu feiern:

03. Dezember	18:30 Uhr	Sternandacht
10. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst
17. Dezember	18:00 Uhr	Gottesdienst
24. Dezember HEILIGABEND	15:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
24. Dezember HEILIGABEND	21:30 Uhr	Christmette
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
31. Dezember Silvester	18:00 Uhr	Jahresschlussandacht
07. Januar 2024	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
21. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst anschließend Neujahrsempfang
04. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst in der Friedensgemeinde
18. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung mit Bericht des Kirchenvorstands zum vergangenen Jahr

Bitte beachten Sie, dass unsere Kirche im Winter nur bis 16 Grad beheizt wird. Damit wollen wir einen Beitrag zur Bewältigung der Energiekrise leisten.

Der **Jahreskalender** für 2024 wird nicht mehr im Paul-Gerhardt-Boten eingelegt, der Kalender steht auf der **Homepage** der Paul Gerhardt-Gemeinde zum Download bereit.

Veranstaltung:	Tag und Ort:	Zeit:	Information:
AA-Meeting	Mittwoch Sonntag *Jugendkeller*	19:30–21:00 Uhr 10:00–11:30 Uhr	Gemeindebüro Tel. 82 48 48
Pfadfinder	Montag (Waschbären) Dienstag (Pandas) Donnerstag (Feuersalamander) /Phönixe *Jugendkeller, im Freien und im Kinder- und Jugendhaus*	17:00–18:00 Uhr 16:30–18:00 Uhr 17:00–18:00 Uhr	Volker Lehn, Tel. 01 79 / 7 75 41 20 Richard Jacob Tel. 01 57 / 81 66 87 27 www.pfadfinden-darmstadt.de/gruppenstunden Pioniere.Pfadfinder@gmailcom
Chor	*Montag* *Gemeindesaal*	17:00 Uhr	Barbara Pfeiffer Tel. 82 46 96
Offene Jugendarbeit, Freizeittreff mit Angeboten und Ausflügen	Mittwoch *Jugendkeller* Donnerstag *Jugendkeller* Freitag *Jugendkeller*	14:00–19:00 Uhr (12–18 Jahre) 14:00–17:00 Uhr (10–14 Jahre) 17:00–19:00 Uhr (12–18 Jahre) 14:00–18:30 Uhr (12–18 Jahre)	*Claudia Al-Nahawi* *Ebru Arslan* *Badre El Btimi* *Agustina de Vries* *Tel. 89 34 87* *(Hortbereich)* *Tel. 36 08 157* *(Jugendbereich)*
Unterricht in Rhythmik, Blockflöte und Ukulele (4–10 Jahre)	Dienstag *Gemeindesaal* Freitag *Sitzungszimmer*	14:30–18:00 Uhr 14:30–18:00 Uhr	Irmgard Gerlach Tel. 31 16 86 *(beitragspflichtig)* Laura Williams Tel. 64 11 229 *(beitragspflichtig)*
Tanzgruppe	Freitag *Turnraum Lessingschule*	18:00 Uhr	Karel Kolar Tel. 89 68 65
Improvisations-theatergruppe Kopfkino	Infos unter:	https://kopfkino-darmstadt.de	

Wir sind für Sie da

Pfarramt:	Für seelsorgerische Belange erreichen Sie Pfarrer Mark Adler über das Gemeindebüro Rabenaustraße 43, 64293 Darmstadt Tel. 82 48 48 oder 0173/6835318 Mail: mark.adler@ekhn.de
Büro:	Gemeindesekretärin Heike Schmidt Rabenaustr. 43, 64293 Darmstadt Tel. 82 48 48 Fax 85 14 70 E-Mail-Adresse: buero@pgg-darmstadt.de
Bürozeiten:	Montag: 9:00 Uhr - 11:00 Uhr Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Homepage:	www.pgg-darmstadt.de
Neu! Neu! Neu! Unser Instargrammkanal	https://www.instagram.com/paulgerhardtgemeinde_da/
Kindertagesstätte Löwenzahn:	Leiterin: Veronika Kollosche Paul-Gerhardt-Platz 7, 64293 Darmstadt Tel. 89 11 42 Fax 2 79 34 91 E-Mail-Adresse: kita@pgg-darmstadt.de
Elternsprechzeiten:	Termine nur nach Vereinbarung.
Pflegenotruf:	Tel. 89 55 11 19:00 – 7:00 Uhr
Diakonie-Station:	Erreichbar im Elisabethenstift Landgraf-Georg-Str. 100 Tel. 4 03-39 00

Impressum

Herausgeber	*Kirchenvorstand der Evangelischen Paul Gerhardt-Gemeinde*
Redaktion	*Sandra Peters, Annerose Braun, Renate Brunner, Karin Walter, Pfarrer Mark Adler (verantw.)*
Layout	*Annerose Braun*
Auflage	*2.050 Stück*
Bankverbindung	*DE88 508 5085 0150 0000 5664 97* *BIC HELADEF1DAS (Sparkasse Darmstadt)*
Erscheinungsweise	*viermal jährlich*
Nächster Redaktionsschluss	*31. Januar 2024*